

# Bericht - Auslandssemester an der National Chengchi University in Taipei, Taiwan (WS 16/17)

## Ziele des Auslandsaufenthaltes

Das Hauptziel des Auslandsaufenthaltes war das Kennenlernen einer Kultur, die sich sehr stark von der mir zuvor bekannten, westlichen unterscheidet, und die Festigung meiner Sprachkenntnisse in Mandarin, da ich in meiner bisherigen schulischen Laufbahn bereits etwas Mandarin gelernt habe. Zusätzlich war mir persönlich auch der akademische Aspekt des Semesters wichtig – ich habe an der National Chengchi University (NCCU) Kurse belegt, die mir geholfen haben, mich in meinen Studienschwerpunkten weiterzubilden.

## Land

Taiwan, auch bekannt als Republik China, ist ein Inselstaat östlich vom chinesischen Festland. Die Anerkennung Taiwans als unabhängiger Staat ist weltweit umstritten, und Taiwan wird meistens als eine Provinz der Volksrepublik China angesehen, obwohl es eine eigene Wirtschaft mit eigener Währung (New Taiwan Dollar) und eine eigene Regierung besitzt. Die Taiwanesen selbst, vor allem Studenten und jüngere Menschen sind sehr stolz auf ihre taiwanesischen Herkunft und identifizieren sich nicht mit der Volksrepublik – ganz im Gegenteil, das Verhältnis zum Festland ist eher negativ.

Für deutsche Staatsbürger ist ein 90-tätiger Aufenthalt im Land ohne Visum möglich, und wenn man z.B. nach einer Auslandsreise wieder in Taiwan ankommt, werden diese 90 Tage wieder zurückgesetzt. Dennoch habe ich persönlich bei der taiwanesischen Vertretung (Achtung: keine Botschaft!) vor meiner Abreise ein Multiple-Entry-Visa beantragt, welches 6 Monate gilt und 180 Tage ohne Ausreise im Land möglich macht. Tatsächlich jedoch empfehle ich jedem, die wundervoll zentrale Lage Taiwans auszunutzen und Reisen durch Asien zu unternehmen – Flüge aus Taipeh in Länder wie Japan, Südkorea, Vietnam, die Philippinen kosten oftmals weniger als 150€. Somit ist ein Visum also nicht zwingend notwendig.

## Kurse/Lehrveranstaltungen

Ich habe in diesem Wintersemester insgesamt 4 Kurse an der NCCU belegt – 3 akademische Wirtschaftskurse mit den Schwerpunkten Marketing & Finance und zusätzlich dazu einen Chinesisch-Sprachkurs. Die Kurse waren im Niveau sehr verschieden, persönlich finde ich jedoch, dass der Lernaufwand geringer war als an der Viadrina: der Marketing-Kurs Consumer Policy wurde im offiziellen Syllabus als ein „advanced“ Kurs vorgestellt, aber ich habe in diesem Kurs wenig neue theoretische Kenntnisse gewinnen können. Äußerst interessant war jedoch der praktische Aspekt des Kurses – die Theorie wurde ergänzt durch „case studies“ bekannter Firmen, und ein wesentlicher Teil der Endnote bestand in der

Anfertigung einer Firmenanalyse in Form einer Gruppenpräsentation. Die Kurse im Schwerpunkt Finance waren vom Schwierigkeitsgrad auch sehr verschieden. Der Kurs International Investment war im Grunde genommen ein etwas detaillierterer Makroökonomie-Kurs – ich konnte also mein bisheriges Wissen im Bereich Makroökonomie etwas vertiefen. Der vom Niveau her anspruchsvollste, aber meiner Meinung nach interessanteste Kurs war der Kurs Wealth Management & Financial Planning. Der Professor gab uns in diesem Kurs eine mir bisher nicht bekannte Perspektive bezüglich Finanzmärkten und persönlichem Kapitalmanagement. Dies erfolgte auf eine philosophische Art und Weise, weniger fokussiert auf mathematische Zusammenhänge und finanzielle Theorien, sondern eher basierend auf persönlichen Erfahrungen des Professors. Ich würde diesen Kurs trotz größerem Arbeitsaufwand (Mid-Term + Final Exam, 2 Essays sowie Mitarbeit in den Vorlesungen) jedem Studenten empfehlen, der sich eine andere Perspektive bezüglich Finance wünscht und sich nicht nur akademisch, sondern auch persönlich weiterbilden möchte.

### Betreuung

Die Betreuung der ausländischen Studenten an der NCCU erfolgt über das Office of International Cooperation (OIC). Das OIC weist jedem Studenten einen Koordinator zu, welcher daraufhin alle persönlichen Fragen beantwortet. Ich hatte in diesem Semester wenig bis gar keine Probleme bezüglich bürokratischer Angelegenheiten (wie z.B. Kurswahl, Abgabe von Dokumenten), da das OIC entweder per E-Mail-Anweisungen informiert oder auch persönlich berät. Die Koordinatoren Deborah & Sherry sind sehr zuvorkommend und hilfsbereit, und betreuen die Gaststudenten exzellent.

### Gesamteindruck

Ich persönlich habe fast ausschließlich positives über dieses Semester zu berichten. Ich habe mich in erster Linie persönlich weiterentwickeln können, aber die akademische Weiterentwicklung wurde durch interessante Wirtschaftsmodule sowie gute Betreuung seitens des OIC und der NCCU ermöglicht. Taipei ist zum Wohnen und Leben eine wunderbare Stadt: dies liegt an etwas niedrigeren Lebensunterhaltskosten als in Deutschland und zahlreichen Annehmlichkeiten wie den wunderbar funktionierenden öffentlichen Verkehrsmitteln oder den 24-Stunden offenen Convenience Stores an nahezu jeder Straßenkreuzung. Die einzige negative Erfahrung war etwas Stress bei der Wohnungssuche, da ich im Wohnheim für internationale Studenten wegen zu vielen Bewerbern nicht angenommen wurde und mir privat eine Wohnung über Facebook suchen musste. Dies verlief dann jedoch relativ reibungslos, da viele Studenten nach einem Semester ausziehen und WG-Zimmer für die Neuankömmlinge frei werden. Alles in allem bin ich von Taipei als Stadt und der National Chengchi University mehr als begeistert und kann Taiwan als Ziel für ein Auslandssemester definitiv weiterempfehlen.